

Katalog wichtiger Stilmittel zur Analyse von Texten

In der sprachlich-stilistischen Analyse von Texten können auch andere bekannte Stilmittel angeführt werden, deren Kenntnis nicht explizit vorausgesetzt wird.

| Stilmittel | Definition | Beispiel(e) |
|--------------------------------|--|---|
| abbildende Wortstellung | Wortstellung, durch die der Inhalt abgebildet wird (Wortstellung und Aussage entsprechen einander) | <u>Sacer</u> intra nos <u>spiritus</u> . Tempus, quod adhuc aut auferebatur aut subripiabatur aut excidebat, collige et serva. Habemus senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave. |
| Alliteration | Reihe von Wörtern, welche denselben Anfangsbuchstaben vorweisen | ad alium transferri protinus possunt; familiam formosam; ceterum censeo |
| Anapher | Wiederholung des Anfangswortes bzw. der Anfangswörter in aufeinanderfolgenden Sätzen, Teilsätzen oder auch Textabschnitten | Si tibi occurrerit vetustis [...]. Si quis specus [...]. |
| Antithese | Gegenüberstellung zweier widersprüchlicher Behauptungen/Thesen/Wörter etc. zur Hervorhebung eines Gegensatzes oder Widerspruchs, aber auch zur Verstärkung eines Sachverhaltes | sacer intra nos spiritus sedet, malorum bonorumque nostrorum observator et custos |
| Antiklimax/ Klimax | eine Abfolge von Wörtern, deren Sinn sich immer weiter steigert (Klimax) oder vermindert (Antiklimax) | prope est ..., tecum est, intus est. → Er ist in deiner Nähe ..., er ist mit dir, er ist in dir. |
| Asyndeton | unverbundene Aufzählung, ohne Konjunktionen, wobei die einzelnen Abschnitte gleichberechtigt sind | Veni, vidi, vici. Prope est a te deus, tecum est, intus est. |
| Chiasmus | Aufeinander bezogene Wörter (oder Wortgruppen) werden im zweiten Paar in umgekehrter Reihenfolge gegenübergestellt (AB – BA). | matrem habemus, ignoramus patrem |
| Ellipse | Auslassung eines Wortes oder Teilsatzes (darunter immer das Prädikat) | ubi bene <est>, ibi patria <est> |
| Epipher | Wiederholung eines Wortes am Satz- bzw. Versende, Gegenteil zur Anapher | magna pars vitae elabatur male agentibus, maxima nihil agentibus, tota vita aliud agentibus |
| Exclamatio | Ausruf, der aus Schrecken oder Erschütterung erfolgt | O tempora, o mores! |
| Hendiadyoin | Zwei Wörter beschreiben das Gleiche. | observator et custos – Beobachter und Wächter |

| Stilmittel | Definition | Beispiel(e) |
|--|---|---|
| Homoioteleuton Homoioptoton | Reihe von Wörtern, welche gleiche End-silben oder Endbuchstaben vorweisen Endbuchstabengleichheit ist durch den Kasus bedingt | Quem enim deditum malorum bonorumque nostrorum |
| Hyperbaton | Substantiv und zugehöriges Attribut werden durch Einschub von Wörtern im Satz voneinander getrennt (Sperrung) | sacer intra nos spiritus sedet |
| Metapher | Ein Wort oder ein Sachverhalt wird nicht in seiner wörtlichen, sondern in seiner übertragenden Bedeutung gebraucht. | in mediis tempestatibus placidum – mitten in stürmischen Zeiten ruhig |
| Parallelismus | parallele Wortstellung (im Beispiel jeweils Nominativ und Genitivattribut) oder Satzkonstruktion | proceritas silvae et secretum loci et admiratio umbrae = Der hohe Wuchs des Waldes und das Geheimnis des Ortes und die Bewunderung des Schattens |
| Paronomasie | Wortspiel, das Wörter mit ähnlichem Klang, die jedoch unterschiedliche oder gegensätzliche Bedeutungen haben, verbindet | Quod licet lovi non licet bovi. |
| Polyptoton | Wiederholung eines Wortes in verschiedenen Flexionen | ramorum aliorum alios protegentium summovens |
| Polysyndeton | mehrfache Verwendung derselben Verknüpfung von Begriffen oder Sätzen | illa proceritas silvae et secretum loci et admiratio umbrae |
| rhetorische Frage | Frage, auf die der Fragende keine Antwort erwartet. Sie wird lediglich benutzt, um einer Aussage Ausdruck zu verleihen. | Bonus vero vir sine deo nemo est: an potest aliquis supra fortunam nisi ab illo adiutus exurgere? |
| Sentenz | ein knapper, treffend formulierter, autoritätshaltiger und auf viele konkrete Fälle anwendbarer Sinn-spruch, der eine vorher geschilderte Situation oder Erkenntnis in einem Satz zusammenfasst und zu allgemeiner Bedeutung erhebt | mortem plenus exspecto |
| Trikolon | drei Begriffe oder Elemente einer Aufzählung, die inhaltlich zusammenhängen und hintereinander stehen | prope est a te deus, tecum est, intus est |